Juli 2007

Das Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft, Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke · 5. Jahrgang*

Serie „Mein Viertel“

Annemarie Stoltenberg

Faszination Weltraum
Das Planetarium

Tagesreise auf die Insel
1 x Helgoland & zurück

Am Strand von Helgoland

Liebe Nachbarn,

die Sommerferien beginnen am 12. Juli. Von den **Experten in den Reisebüros** im Viertel wollten wir daher ein paar Tips für Kurzentschlossene haben. Dabei sind Ziele wie Oslo, Helgoland aber auch Australien zusammen gekommen. Apropos Helgoland: Dahin sind wir dann selbst mal für einen Tag gefahren und haben uns auf der einzigen deutschen Hochseeinsel umgesehen. Unsere **Titelgeschichte** auf **Seite 8**.

Interessant und spannend ist aber auch das **Angebot des Planetariums** im Hamburger Stadtpark. Nicki Fleischmann hat sich mit dem neuen Direktor unterhalten und war schwer beeindruckt. Man muss also nicht einmal nach Helgoland fahren, um eine schöne Zeit zu verbringen, aber welcher Hamburger hat das nicht gewusst ... **Seite 6**.

In unserer Autorenserie **„Mein Viertel"** hat NDR-Reporterin und **Autorin Annemarie Stoltenberg** einen völlig neuen Blick auf unsere Nachbarschaft gewagt: **„Glücksbringer Viertel"** heißt ihr Beitrag, den die Literaturliebhaberin auch für unsere Sendung **DAS VIERTEL RADIO auf Tide 96,0** gelesen hat. Am **23 Juli um 13 Uhr** wird die nächste Sendung zu hören sein. Dann mit der Kinder- und Jugendbuchautorin **Isabel Abedi** und ihrem Beitrag für unsere Autorenserie.

Gerade hat sich bei der SPD nach langem Hin und Her der Bürgermeister-Kandidat Michael Naumann gefunden, da tritt Ole von Beust vor jede Kamera, die sich ihm bietet, hat **Kolumnist R.O.Kerr** beobachtet. Fragt sich nur, ob der Bürgermeister auch das direkte TV-Duell wagt.

Kinokritiker Oliver Kube hat mit die **„Töchter des chinesischen Gärtners"** einen Film besprochen, der Bruce Willis sicher nicht den Rang als Kassenschlager ablaufen wird, aber dafür wirklich gut ist. **Seite 5**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viele gute Ideen mit dieser abwechslungsreichen Ausgabe von DAS VIERTEL und natürlich mit den tollen Angeboten in unserer Nachbarschaft, die Sie im Magazin und im Kalender finden.

Noch ein kleiner Tipp: **Am 3. Juli** spielt Ex-Creedence-Clearwater-Revival-Boss **John Fogerty im Stadtpark**. Da heißt es dann „rollin', rollin', rollin' on the river"! Und wenn Sie mehr über diesen großen Künstler erfahren wollen, lesen Sie einfach die Biografie „John Fogerty und das Drama Creedence Clearwater Revival" von Rüdiger und Mark Bloemeke.

Genießen Sie den Juli

Ihr

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift:	Redaktionsbüro Mark Bloemeke Eppendorfer Weg 200 20253 Hamburg Tel.: 4 20 12 59 Fax: 48 40 81 22 E-mail: bloemeke@4tel.li www.4tel.li
Illustrationen:	Peter Boué
Schlußredaktion:	Jutta Bloemeke
Layout:	Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit:	Heike Hartmann-Heesch Oliver Kube (Film) Clea Walford Miriam Willer Nicki Fleischmann
Druck:	LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg
ViSdP:	Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

Titelbild: Hauke Gabriel; Foto: Hauke Gabriel

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

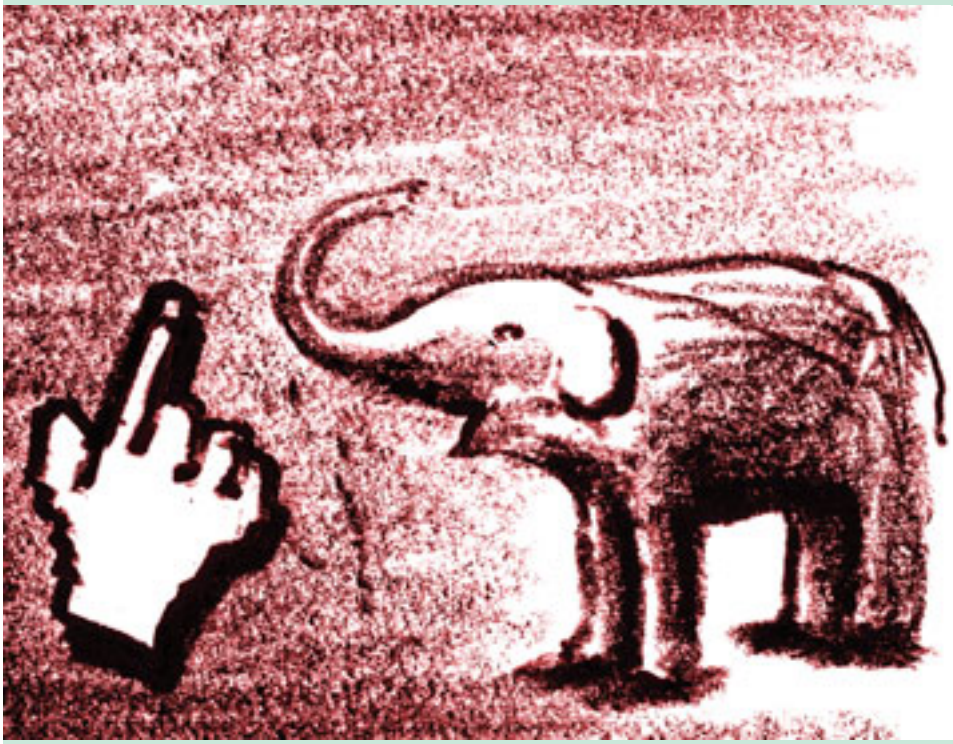
Ich bin doch nicht blöd!
Ganz sicher?
Es gibt doch Tage, da zweifelt man an seinem Verstand. Z.B. dann, wenn der nagelneue Rechner **einfach nicht drucken** will ...
Wünschen Sie sich dann nicht auch manchmal **kompetente Hilfe**? YUCON unterstützt Freiberufler, Firmen und Privatkunden bei Kauf, Einrichtung und Erweiterung ihrer EDV-Anlage. Und hilft seinen Kunden bei Hard- und Software-Problemen – rund um die Uhr, schnell und vor allem **kostenlos**!
YUCON EDV
seit 12 Jahren in Eppendorf
Fon: **040 / 46 1000**
www.yucon-edv.de

Das Viertel
Wir suchen zuverlässige Anzeigenvertreter! Tel. 420 12 59 oder bloemeke@4tel.li

URSULA VOLLBORN
KOSMETIK
MARIA GALLAND
MANSTEINSTRASSE 27 • 2 ETAGE • 20253 HAMBURG
TEL 040 / 56 00 92 54 • FAX 040 / 56 00 91 94

infoEppendorf.de

ZOOM



Ole Zelig

Woody Allen ist nicht immer witzig in seinen Filmen, aber meist originell. Schon allein die Idee, in „The Purple Rose Of Cairo" (1985) den Hauptdarsteller aus der Kinoleinwand heraustreten zu lassen, um eine Romanze mit einem Mädchen im Publikum zu beginnen, kann sich sehen lassen. Genauso „Zelig" (1983), in dem er seinen Helden Leonard Zelig in verschiedene historische Situationen einmontiert! Auf einer Party macht Zelig die Bekanntschaft des Schriftstellers F. Scott Fitzgerald. Auch in Fotos von Theaterautor Eugene O'Neill taucht er auf. Und bei einer Rede Adolf Hitlers an sein Volk sitzt der Jude Zelig hinter dem „Führer" und winkt unbekümmert in die Kamera.

In Filmen ist eben alles möglich, denkt man. Aber nicht nur da. Die Realität hat das Kino längst in den Schatten gestellt. Auch wir haben einen Zelig, der aus keiner öffentlichen Veranstaltung mehr wegzudenken ist. Er hat allerdings einen anderen Namen: Ole – wie ihn seine Partei auf Wahlkampfplakaten abkürzend zu nennen pflegt. Überall, wo etwas Wichtiges geschieht, ist Ole dabei: Ob ein Hamburger Verlag sein 100jähriges feiert, eine Delegation der Handeltreibenden nach China reist – nicht ohne Ole. Gerade zurück aus dem Reich der Mitte, schüttelt er schon wieder Außenministern aus Europa und Asien im Rathaus die Hände.

Er geht in der Handelskammer ein und aus, besucht die Waldjugend im Wald, tauft junge Elefanten, eröffnet ein Schwimmbad, lässt sich mit Migrantenkindern ablichten. Ole ist allgegenwärtig. Ein Phänomen. Besonders seit er in Michael Naumann einen ernstzunehmenden SPD-Konkurrenten für den Bürgermeisterposten bekommen hat, läuft die Dauerpräsenz auf vollen Touren. Sie brauchen nur einmal das Regional-Programm des NDR-Fernsehens anzustellen: Ole!

Fast könnte man meinen, Woody Allen habe sich bei dem Sender eingeschlichen, um eine „Zelig"-Fortsetzung als Reality-Show zu drehen. Wahrscheinlich aber eher nicht. Denn Woody würde Ole auch mal im Schanzenviertel fröhlich winkend zwischen Globalisierungs-Gegnern zeigen, die dem Wasserwerfer trotzen. Oder auf einer Fahrrad-Demo gegen die Klimakatastrophe, mit streikenden Arbeitern. Solche Bilder sieht man im „Hamburg Journal" natürlich nicht. Da gibt's Tag für Tag: Alster, Hafen, Ole. Wie auf den CDU-Wahlplakaten. *R.O. Kerr*

Buchhaus Hoheluft

Hoheluft...

Bestseller im Juli

Belletristik

1	Tender Bar J.R. Moehringer	€ 19,90 S. Fischer Verlag
2	Lea Pascal Mercier	€ 19,90 Hanser Verlag
3	Ehrensachen Louis Begley	€ 19,80 Suhrkamp Verlag
4	Die alltägliche Physik des Unglücks Marisha Pessl	€ 19,90 Fischer Verlag
5	Die neun Träume des Dschingis Khan · Galsan Tschinag	€ 17,80 Insel Verlag
6	Nicht frei von Sünde Benjamin Black	€ 19,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
7	Höllenfahrt Klaus Schafmeister	€ 19,90 Schöffling Verlag
8	Das Grab im Deich Kari Köster-Lösche	€ 19,90 Droemer Verlag
9	Schöne Verhältnisse Edward St. Aubyn	€ 17,90 DuMont Literatur Verlag
10	Die dreizehnte Jungfrau Fred Vargas	€ 19,95 Aufbau Verlag

Sachbuch

1	Ich bin dann mal weg Meine Reise auf dem Jakobsweg Hape Kerkeling	€ 19,90 Malik Verlag
2	Erinnerungen eines Davongekommenen Ralph Giordano	€ 22,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
3	Das Schlafbuch · Warum wir schlafen und wie es uns am besten gelingt Peter Spork	€ 19,90 Rowohlt Verlag
4	Istanbul Erinnerungen an eine Stadt Orhan Pamuk	€ 24,90 Hanser Verlag
5	Duden 1 Die deutsche Rechtschreibung 24.Auflage 2006	€ 20,00 Bibliographisches Institut
6	Die Antwort Alice Schwarzer	€ 16,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
7	Ein Prinz aus dem Hause David und warum er in Deutschland bleib Asfa-Wossen	€ 19,90 Scherz Verlag
8	Paula Modersohn-Becker oder: Wenn die Kunst das Leben ist Barbara Beuys	€ 24,90 Hanser Verlag
9	Die Schule der Frauen Wie wir die Familie neu erfinden Iris Radisch	€ 14,95 DVA
10	Zum Frühstück ins Freie · Manet, Monet und die Ursprünge der modern Malerei Ross King	€ 24,95 Knaus Verlag

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH

Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl

Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

...für Hamburg!
Mit Sicherheit gut umsorgt
HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT
HAUSNOTRUF
Pflege- und Gesundheitsdienst Eimsbüttel / Eppendorf
Langenfelder Damm 61
Tel. 040 / 480 03 40
Unser Pflegetelefon ist 24 Std. erreichbar: 19 212
www.asb-hamburg.de
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Annemarie Stoltenberg

„Glücksbringer Viertel“

Oft wenn ich Menschen durch unsere Straße wandern und die Häuser betrachten sehe, denke ich, dass diese Spaziergänger auch gern hier wohnen würden. Sie beäugen leerstehende Wohnungen und malen sich aus, wie das wohl wäre. Ich würde hier auch gern leben und habe das große Glück, dass es sich für mich so ergeben hat. Seit zwanzig Jahren bin ich hier zu Hause. Als Kind musste ich oft umziehen und immer wieder von vorn anfangen, neue Freunde, neue Schule, neue Wege. Harvestehude ist mein erstes, echtes Zuhause, und jeden Tag neu bin ich dankbar: „Mariechen saß weinend im Inno, im Grase lag schlummernd ihr Kind“, sang Ida Ehre mal in einem Kabarettprogramm, und bei mir war es eher umgekehrt. Seitdem der Innocentia Park, dieser magische Park, ein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Kraftfeld, bei mir um die Ecke liegt, bin ich angekommen. Die kleine, grüne Lunge Innocentiapark ist auch ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Hier gibt es sehr Arme und sehr Reiche, Erfolgreiche und Verzweifelte. Kranke Menschen und vor Kraft strotzende Sportler begegnen sich. Wer einen traurigen Tag hatte, geht vielleicht abends noch einmal um den Block, sieht in die hellerleuchteten, edlen Wohnungen rund um den Inno, mit dem Gefühl: Allen anderen geht es gut, nur mir nicht, alle anderen haben Freunde zu Besuch und essen schön zu Abend, nur ich nicht … Wenn du kummervoller Abendspaziergänger aber ein, zwei oder drei Runden um diesen Park drehst, wirst du feststellen, dass es danach besser wird. Das Luftholen wird ein bisschen leichter und das eigene Leben erträglicher. Energiequelle Park. Auch wenn er beim Sturm schwer gelitten hat, bleibt er ein Symbol der Regeneration.

Spezielle Geräuschkulisse

Ich mag auch die Geräusche in diesem Viertel, das Glockenläuten am Wochenende beginnt mit dem der katholischen Kirche in der Oberstraße am Sonnabend um 18 Uhr, der Sonntag wird für mich vom Turmweg aus begrüßt. Ich liebe in den Sommerwochen das unglaubliche Konzert der Vögel im Hinterhof, später abgelöst durch das Gekecker der garstigen Elstern; die nächtlichen Geräusche im Sommer aus den Schlafzimmern oder von feierlustigen Balkonen gehören ebenso zur speziellen Geräuschkulisse, die wohl in jedem Stadtteil ein bisschen anders klingt. Überhaupt haben wir viel Festliches im Viertel. Etwa das Blumenbeet der Kindergruppe an den Grindelhochhäusern, der Rosenstrauch an einer Kreuzung, der blüht, als würde er täglich gedüngt und gegossen, kleine eifrige Prinzessinnen und Prinzen auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule. Eine unvermutete Chorprobe in der Johanniskirche, bei der man Mäuschen spielen darf, der feine, exquisite Markt vor dem Völkerkundemuseum am Sonnabendvormittag, die vielen Restaurants, in denen man auch einem „gebrauchten“ Tag noch ein Glanzlicht aufsetzen kann. Live-Musik an der Bar im ELYSEE Hotel, Wellness im Hotel Intercontinental – man könnte auch Urlaub machen in diesem Viertel, das so etwas wie ein eigenes Dorf darstellt. Und wie Dorfbewohner so sind, überschreitet man gelegentlich Dorfgrenzen und betrachtet interessiert, verwundert und mit ein wenig Distanz die Angebote und Menschen in Volksdorf, Nienstedten oder Bergedorf. Andere Kontinente! Manchmal müffelt es bei uns nach Spießbürgertum und schlechtgekochten Suppen. Aber dann ist dieses Viertel auch wieder wie frisch gewaschen und leuchtend. Wunderbar wie eines der Kinder aus unserem Stadtteil: Es peste mit seinem Tretroller bei Grün über die Kreuzung, ein Fußgänger erschrak und schimpfte mit dem Mädchen. Die kleine Dame guckte furchtlos und freundlich zu ihm hoch und bemerkte: „Du musst aber auch aufpassen!“ Womit sie nichts als recht hatte. ◆

Annemarie Stoltenberg, 1957 in Pinneberg geboren, nach der Arbeit im Buchhandel, dann Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaften und Literaturwissenschaft. Mit großer Leidenschaft angefangen, für den Hörfunk zu arbeiten. Als Moderatorin, Autorin und Literaturkritikerin. Seit 1996 beim NDR-Fernsehen als Redakteurin und Reporterin im Vorabendprogramm „Live unterwegs“. Der Beruf bedeutet ihr immer: Verständigung schaffen zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen und Menschen. Und Übersetzung aus Fachsprachen in Umgangssprache. Letzte Buchveröffentlichung: „Elbe, Alster, Jungfernstieg. Hamburger Landgänge“ – zusammen mit Michael Seufert.

Im August: Isabel Abedi

Foto: Bloemeke

Todesstrafe für die Liebe

Erinnern Sie sich noch an den mehrfach oscar-prämierten, Film „Brokeback Mountain" über schwule Cowboys, den wir Ihnen im März 2006 vorstellten? Eine ebenso hochwertige, auf diversen Ebenen ähnliche, dann aber doch komplett andere Story möchten wir Ihnen in diesem Monat ans Herz legen: die seit dem 28. Juni auf Hamburger Arthouse-Leinwänden gezeigte französisch-kanadische Co-Produktion „Die Töchter des chinesischen Gärtners".

China in den Achtzigern: Die als Vollwaise in einem staatlichen Heim aufgewachsene Studentin Li (Mylène Jampanoi, die aktuell auch noch mit dem Esoterik-/Fantasy-Drama „Valley of Flowers" in unseren Kinos zu sehen ist) kommt auf die Insel des Professors Chen (Dongfu Lin). Auf dem abgeschiedenen, kleinen Eiland will sie ein Botanik-Praktikum absolvieren, um Lehrerin zu werden. Dort trifft sie auf Chens gleichaltrige Tochter An (Li Xiaoran), die sehr unter der Isolation und den Launen des berühmten Vaters leidet. Schnell freunden sich die beiden jungen Frauen an, und schon bald wird aus der platonischen Zuneigung inmitten üppig wachsender, exotischer Pflanzen und romantisch schummriger Gewächshäuser sogar noch mehr – ein absolutes Tabu in der damaligen chinesischen Gesellschaft, das sogar mit der Todesstrafe geahndet wurde. Als einzige Möglichkeit zusammen zu bleiben, erscheint den beiden Liebenden Lis Heirat mit Ans Bruder, einem Soldaten. Doch das mühsam gehaltene familiäre Gleichgewicht gerät bereits innerhalb von Stunden nach der Ankunft des Bräutigams in spe aus den Fugen, und es kommt zur Katastrophe …

Sinnlich, dramatisch, intelligent

Sinnlich, dramatisch und intelligent erzählt: Dem Romanautor und Regisseur des fabelhaften Films „Balzac und die kleine chinesische Schneiderin" ist ein weiteres Meisterwerk gelungen. Der 1954 in der Provinz Sichuan geborene Filmemacher und Schriftsteller Dai Sijie lebt seit über 20 Jahren in Frankreich. Ähnlich wie in dem berühmten Vorgänger erzählt er auch in seinem neuesten Oeuvre mit kritischem Realismus von den alltäglichen Widersprüchen in seiner alten Heimat. Vor einer wunderschönen Naturkulisse und mit herrlichen Bild- und Farbkompositionen widmet er sich dem dort bis heute tabuisierten Thema der lesbischen Liebe. Die Story ist also nicht nur eine mitreißend tragische Romanze, sondern hat auch Relevantes über ihren geschichtlichen und gesellschaftlichen Rahmen zu sagen. Schließlich spielt sie in einer Ära, die von der Aufbruchstimmung innerhalb der chinesischen Studentenschaft in Richtung Moderne gekennzeichnet war. Dieser Bewegung stand eine mindestens ebenso vehement kämpfende, reaktionäre Kraft entgegen, die alte Traditionen und rigide Moralvorstellungen zu verteidigen suchte. Ein Kampf, der trotz aller Fortschritte auch heute noch lange nicht entschieden ist. Wird doch Homosexualität, speziell in den ländlichen Gegenden, aber auch innerhalb des Regierungsapparates weiterhin geächtet. So erhielt Sijie beispielsweise keine Drehgenehmigung für die von ihm gewünschten Originalschauplätze in China und musste nach Vietnam ausweichen.

Ergreifend erzählt

Hier konnte er ein Werk realisieren, das zwar einige Klischees in Bezug auf den Ort der Handlung, die Geschlechterrollen und auch den Ablauf der Liebesgeschichte serviert, letztlich aber so ergreifend erzählt und optisch atemberaubend, fast schon aquarell-artig umgesetzt ist, dass das höchstens für ausgemachte Zyniker ins Gewicht fallen dürfte. Wenn in letzter Zeit ein Film die Bezeichnung „schön" verdient hatte, dann ist es dieser. *Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Wir beraten Sie auch gerne in Ihren Privat- oder Geschäftsräumen!
Bismarckstraße 130
20253 Hamburg · Tel. 040-420 65 35
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg · Tel. 040-42 10 76 95

www.springer-bio-backwerk.de
Reinste Liebe
Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt.
Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischen Anbau.
Sie finden unser Bio-Backwerk in den Läden
Grindelhof 7
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84.
BIO
SPRINGER
BIO-BACKWERK
…alles ökologisch

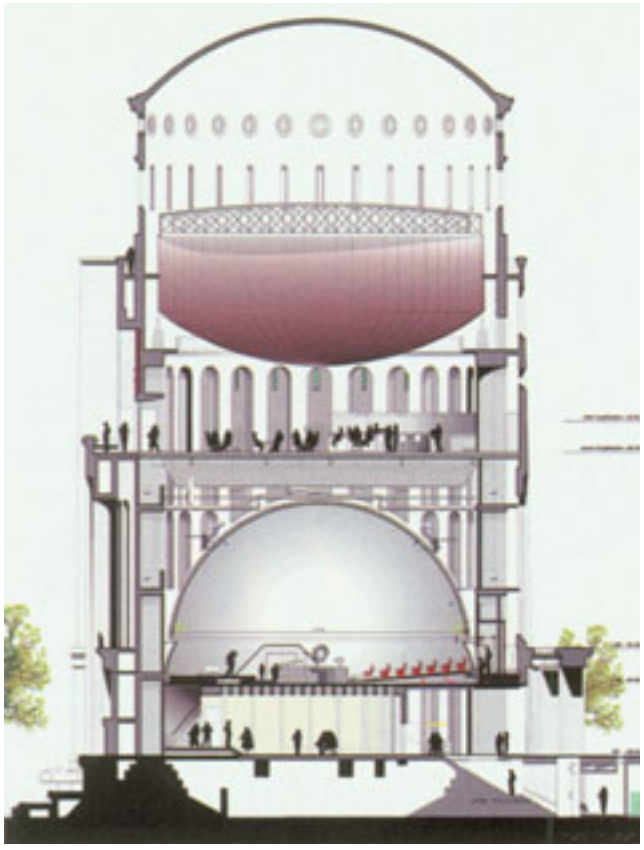
Der Maler
– Georg Walpert –
Malermeisterbetrieb
Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten. Fachmännisch und individuell. Marmorierungen, Möbellackierung, Auslegeware. Altbaurestauration, Wärmedämmung innen und außen, Trockenbauarbeiten, Fassadengestaltung etc … preiswert u. zuverlässig auch am Wochenende. Unverbindliche Kostenvoranschläge!
Tel: 226 989 25-34, Mobil: 0177-716 36 26
www.der-maler-hamburg.de

Weltraum im Stadtpark

Mit dem Amtsantritt vor sieben Jahren von Thomas W. Kraupe als Direktor des größten Planetariums Norddeutschlands, dem Planetarium HH, erhielt die Hansestadt einen Direktor, der ein traditionsreiches Haus in ein weltweit einzigartiges digitales Theater der allerneuesten Generation verwandelte.

Historischer Sternen-Projektor

Historischer Schnitt Planetarium



Laura ist gerade einmal fünf Jahre alt, und doch sitzt sie gebannt zusammen mit Hannes, ihrem vier Jahre alten Bruder, in den bequemen Sesseln unter der großen Kuppel des Sternentheaters des Hamburger Planetariums. Heute Nachmittag geht es um das „Geheimnis der Papierrakete". Mit Karacho saust das Weltraumfahrzeug von den glühend heißen Oberflächen des Merkur zu den Wolkentürmen auf Jupiter.

Magische Laserkugel

Magisch bewegt sich die Laserkugel in der Mitte des Raums um ihre eigene Achse. Seit Herbst 2006 verfügt das Planetarium Hamburg über die weltweit modernste Indoor-Laseranlage mit 10 zum Teil beweglichen Projektionsköpfen und ist mit dem im Sternensaal versammelten multimedialen Projektionsensemble das modernste Planetarium weltweit. Thomas W. Kraupe ist stolz auf sein Werk. Seitdem der studierte Mathematiker und Physiker für das Schicksal der Sternenvermittlung in Hamburg zuständig ist, konnte er große Erfolge verbuchen. Bereits im dritten Jahr in Folge wurde das Planetarium 2006 mit 335.747 Besuchern in 2.300 Vorstellungen das mit weitem Abstand erfolgreichste und bestbesuchte Planetarium im deutschsprachigen Raum.

Klares Erfolgsrezept

Das Erfolgrezept des Physikers ist so einfach wie genial: „Wir wollen Menschen die Sinne öffnen und schärfen, und das tun wir über den Zugang mit Geschichten, Bildern und Musik", erklärt er. Mit seinem Konzept, das neben astronomischen Bildungsveranstaltungen auch neuartige Veranstaltungsformate in Zusammenarbeit mit Künstlern, Wissenschaftlern und Designern beinhaltet, will er die Sternenwelt jedem zugänglich machen: „Die interessanteste Frage ist doch: Was bedeutet das alles hier um uns herum für uns? Ein Pils braucht beispielsweise 7 Minuten, wie kann dann das Universum in drei Minuten entstehen?"

Kraupe, der in München studierte und in New York bereits als Consultant für das Neue Hayden Planetarium im „Rose Center for Earth and Space" im American Museum of Natural History (New York City) arbeitete, hatte bereits von 1996 bis zur Eröffnung im Jahre 2000 maßgeblich zur Planung und zum Erfolg dieses ersten dsigitalen Planetariums weltweit beigetragen. „Ich muss das Planetarium für jedermann zugänglich machen, und biete deswegen ein breites Programm-Skektrum für Erwachsene und Kinder", erklärt er lächelnd. Und so nimmt es auch nicht wunder, wenn er selber die eine oder andere Show an seinem digitalen Sternenhimmel moderiert.

Großes Programm-Spektrum

Das Programm-Spektrum in dem ehemaligen Wasserturm des Hamburger Stadtparks ist groß: der Sternenhimmel über Hamburg wird ebenso vermittelt wie die Reise zum Andromedarnebel oder ein kleiner Ausflug in die zukünftige Geschichte unserer Erde. Immer versorgt mit den neuesten Infos von der NASA/USA, die parallel auf Monitore im Eingang des Theaters übermittelt werden, entwickelt der rege Wissenschaftler immer neue Ideen zur Sinnesschärfung unseres Weltraums. Sein neuester Coup ist eine künstlerische Kooperation mit dem Hamburger Mäzen Frank Otto, der im Juni unter dem Namen „TRIP" in einer lauschigen Hamburger Vollmondnacht seine Premiere feierte. Kennengelernt haben die beiden sich in einem Hamburger Café bei der Frage, warum die Zahl 42 so interessant ist. Insider wissen, das die Zahl 42 die Antwort des größten galaktischen Computers „Deep Thought" auf die Frage aller Fragen ist und ein Zitat aus dem Kultbuch von Douglas Adams „Per Anhalter durch die Galaxis" darstellt.

Mit dem Experiment „TRIP", bei dem zwölf Musikerpersönlichkeiten eine genreübergreifene, 74-minütige „One-Track Symphony" schu-

fen, die anschließend von 33 Regisseuren cinematographisch interpretiert wurde, reist der Betrachter in künstlerische Parallelwelten, in denen Geschichten von Menschen rund um den Globus erzählt werden.

Expansiondrang

Seinen Expansiondrang zeigt Kraupe allerdings nicht nur auf der Projektionsfläche seines Sternentheaters. Das Planetarium ist 1930 im vom Hamburger Vorzeigearchitekten Fritz Schumacher zwischen 1912 und 1915 erbauten Wasserturm eröffnet worden. Bereits jetzt sitzt der Planetariumsdirektor mit dem international berühmten holländischen Architekten Rem Koolhaas an der Konzeptionierung für das für 2011 geplante „Science Center" in der Hamburger Hafencity. Auf 5.000 qm soll dort für das Planetarium eine weitere Ausstellungsfläche entstehen. „Wir bleiben mit den Sternen selbstverständlich im Stadtpark, aber wir brauchen bei der großen Nachfrage einfach mehr Spielraum", erklärt er seinen Plan, zukünftig auch im Hafen sein Programm anzubieten.

Die Leidenschaft für seine Idee, der nächsten Generation Wissen über Raum und Zeit, Sterne und Himmel, Kunst und Kultur nahezubringen, vermittelt Kraupe mit einer großen Liebe zu den Menschen. Er gehört nicht zu den abgedrehten Wissenschaftlern, die das Prinzip „function follows form" proklamieren, sondern zu jenen, die ein großes Verantwortungsgefühl für die nächste Generation haben. „Die Sterne sind das, was wir alle teilen", schließt er mit Nachdruck seine Ausführung, schaut Laura und ihrem Bruder hinterher, wie sie die eben erworbene Sternenkarte studieren und ist eigentlich gedanklich schon bei seinem nächsten Projekt. Vielleicht wird das dann ja „42" heißen. *Nicki Fleischmann* ◆

Planetarium Hamburg
Hindenburgstraße 1b · Tel. 428 86 52 10
www.planetarium-hamburg.de

Sternensaal des Planetariums mit Projektionen an der 360-Grad Kuppel

Planetarium im Stadtpark am Abend

Fotos: Promo

1x Helgoland & zurück

Haben Sie noch keine konkreten Pläne für die Ferienzeit?
DAS VIERTEL hat für Sie einen Tagesausflug auf die Hochseeinsel Helgoland gemacht. Die Fahrt war nicht ganz unanstrengend, aber dafür gibt es hier mehr zu entdecken, als es ein Tag erlaubt.

Abfahrt 9 Uhr an den Landungsbrücken. Die Sonne strahlt über dem Hafen. Pünktlich legt der „Halunder Jet" ab. Futuristisch wirkt der Katamaran „Halunder Jet", der bis zu 579 Gäste nach Helgoland bugsiert. Ruhig und gemächlich gleitet er Richtung Wedel. Viele Fahrgäste haben sich auf dem kleinen Außendeck im hinteren Bereich des Schiffes versammelt, um den Ausblick, die Sonne und die Luft zu genießen. Laut dröhnen die vier Dieselmotoren und wenn das Schiff beschleunigt, steigen schwarze Rußwolken von der Elboberfläche empor. Doch noch bemerkt man die Geräuschkulisse kaum; viel zu stark sind die tollen Eindrücke, die Hamburg vom Wasser aus zu bieten hat. Eine Dreiviertelstunde dauert die Fahrt bis nach Wedel, wo am Willkommenshöft noch einige Fahrgäste zusteigen. Weiter geht es Richtung Cuxhaven. Inzwischen sind die meisten Fahrgäste im Inneren des Schiffes verschwunden. Dort sitzt man mit Platzkarte auf Sesseln wie im Flugzeug, entweder in hintereinander angeordneten Reihen oder in Gruppen um Tische. Die Panoramafenster sind getönt, und auf Bildschirmen ist der aktuelle Stand der Fahrt nachzulesen. Kleine Speisen und Getränke werden an den Platz gebracht, einen Selbstbedienungstresen gibt es nicht, wodurch es immer wieder zu Verzögerungen kommt.

Viele verschiedene Eindrücke

Am rechten Elbufer erscheint nach langer ländlicher Idylle die ein bedrohlicher Fremdkörper, das Atomkraftwerk Brokdorf. Auf dem offenen Deck diskutieren Fahrgäste aus ganz Deutschland und sogar Österreich spontan über die Optik der wachsenden Windparks, die Sicherheit der Atomkraftwerke und die Entsorgungsproblematik des Mülls. Schnell verändern sich die Eindrücke und damit wechseln auch die Themen. Schon fast zwei Stunden sind wir unterwegs, immer breiter wird die Elbe, bevor zur Linken Cuxhaven auftaucht. Ein letzter Stop, weiter Gäste steigen zu, einige verlassen aber auch das Schiff. Dann geht es mit fast 70 Stundenkilometern ohne Erschütterungen hinaus aufs offene Meer.

Helgoland auf drei Ebenen

Um 12.45 Uhr legt der „Halunder Jet" schließlich in Helgoland an. Ausschiffen – wie bei den alten großen Fähren – ist nicht mehr nötig. Die großen nussschalenartigen Eichenboote werden jetzt für Angelcharterfahrten und Naturbeobachtungen genutzt. Für uns muss es jetzt schnell gehen, denn um 16.30 Uhr beginnt bereits die Rückfahrt. Mit einer Elektrobusbahn machen wir für 6 Euro eine gut viertelstündige Rundfahrt im „Unterland". Die Ansagen sind unterhaltsam und informativ, doch bin ich froh, der Enge zu entkommen.

Helgoland hat drei Ebenen, das „Unterland", das „Mittelland" und das „Oberland". In einem der zahllosen kleinen Lokale auf der nur gut 1 Quadratkilometer-großen Insel nehmen wir eine kleine Stärkung am Fuß des Fahrstuhls, der zum „Oberland" führt, zu uns. Die Auswahl an Meeresangeboten ist groß: vom Krabbenbrötcehn bis zu Hummer. Mitfahrer passieren uns, wählen entweder die Treppe mit 182 Stufen hinauf auf den roten Sandsteinfelsen oder nehmen den Fahrstuhl. Manche verschwinden in den zahlreichen Duty-Free-Shops oder in einer Kneipe. Wieder andere verlassen die Insel mit einem Boot und setzen zur vorgelagerten Düne über.

Bewegte Vergangenheit

Helgoland hat eine sehr bewegte Vergangenheit: 1826 gründet Jacob Andresen Siemens den ersten Seebadebetrieb auf der Insel, die bis heute die meisten Sonnentage in Deutschland, die sauberste Luft und das sauberste Badewasser vorzuweisen hat. Doch militärstrategisch ist Helgoland zu bedeutend, um als Badeidyll bestehen zu können. Von hier aus kann man die Deutsche Bucht mit den Mündungen von Elbe und Ems kontrollieren. Vor Helgoland wurde Klaus Störtebeker mit seinen Vitalienbrüdern gestellt, aber auch Jahrhunderte später im Ersten und Zweiten Weltkrieg erlebte Helgoland dramatische Zeiten: Zwischen 1914 und 1918 werden die Einwohner evakuiert und die Insel zum Marinestützpunkt. Im Zweiten Weltkrieg wird Helgoland durch Bombenangriffe der Engländer fast völlig zerstört, und genau zwei Jahre später, am 18. April 1947 versuchen die Engländer sogar, die Insel zu sprengen. Der Versuch schlägt fehl, und in dem gigantischen Bombenkrater entsteht das „Mittelland". Heute steht da ein Sanatorium, das sich auf die Parkinsonkrankheit spezialisiert hat. 1952 kehrt Helgoland in den Besitz Deutschlands zurück und gehört heute zum Kreis Pinneberg. Wegen seiner militärischen Vergangenheit spiegelt die Architektur der Insel auch nur die Zeit nach 1952 wider, obwohl die Hummerbuden am Hafen auch in einem Seebad des 19.

Halunder Jet in Hamburg

Günstiger Konsum aller Art

Die Hummerbuden am Hafen

und frühen 20. Jahrhunderts stehen könnten. Mit seinem drei Kilometer langen Rundgang bietet das „Oberland" speziell Hobbyornithologen tolle Aussichten: In den steilen Hängen des Lummenfelsen, an dem Wahrzeichen der Insel, der „Langen Anna", und in jeder Ecke des roten Sandsteinmassivs nisten und brüten Vögel mit Namen wie „Trottellumme", „Tordalk", „Dreizehenmöwe", „Eissturmvogel" und „Basstölpel". Ungeschützt der gleißenden Sonne ausgeliefert stehen Hobbyfotografen mit gigantischen Teleobjektiven bereit, um die Vögel im Flug festzuhalten. Vom „Kastell"-Felsen aus hat man eine wunderschönen Blick auf die „Lange Anna".

Lesestunde im Oberland

Die berühmten Felsen

Grün, Rot, Weiß

Bereits auf dem Rückweg zum Hafen kommen wir im „Oberland" noch an einer Schrebergartenkolonie vorbei, die mit Flaggen aus aller Welt geschmückt ist. Dominiert werden Brasilien, Frankreich und England hier jedoch von der grün-rot-weißen Helgoländer Flagge. „Grün steh für Land, Rot für Kant und Weiß für Sand", hatte der Fahrer der Inselbahn erklärt. Doch jetzt verlieren wir den Blick für die Schönheit und die Eigenarten. In einer Dreiviertelstunde legt der „Halunder Jet" wieder ab. Wir müssen uns beeilen, kommen im Unterland noch einmal am Standesamt vorbei, das in einer der kleinen bunten Hummerbuden untergebracht ist. Schließlich erreichen wir das Schiff als letzte Gäste fünf Minuten vor der Abfahrt. Nicht einmal vier Stunden hat unser Aufenthalt gedauert. Etwas gehetzt treten wir die Rückfahrt an und kehren um 20.15 Uhr nach gut elf Stunden wieder in unseren Heimathafen zurück.

Unser Fazit: Für einen Tagesausflug (69 Euro) ist Helgoland dann doch zu weit weg. Eine Übernachtung sollte drin sein, denn die Schifffahrt kann strapaziös sein.

Ein Tip: Wer eine Fahrt nach Helgoland plant, kann sich wertvolle Anregungen und natürlich auch gute Übernachtungs-Angebote bei Barbara Focke vom Reisebüro LaMar in der Wohlers Allee 9, Tel. 59 45 70 64, www.lamar-reisen.de holen. Die Jugendherberge ist übrigens ein Jahr im voraus ausgebucht.

Weitere Vorschläge für kurzentschlossene Urlauber auf der nächsten Seite.

Mark Bloemeke ◆

Fotos: Hauke Gabriel

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Mitglied EATCM
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

FOR LADIES
Pearlstringe
Erotisch
Vibratoren
Sinnlich
Liebeskugeln
Weiblich
und mehr
For Ladies • www.forladies.de
Oberstr.1 / U Hoheluft

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

KARO/4 U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN SCHANZE SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

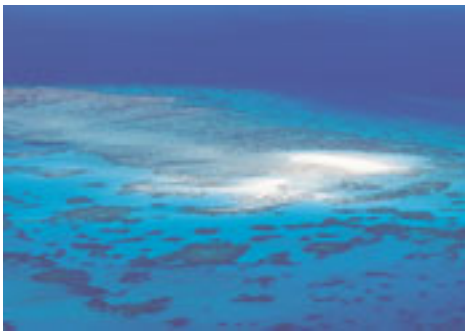
ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 51

Reisetips von Experten

Die Sommerferien stehen vor der Tür. DAS VIERTEL hat Reisexeperten aus dem Viertel nach Ihren Empfehlungen gefragt. Hier lesen Sie, was Reisebüros anbieten. Wenn Sie mehr Infos wünschen, fragen Sie einfach mal an.

Kegelrobben-Beobachtung mit laMar

Einmalig in Deutschland können auf Helgolands Nebeninsel Düne Kegelrobben hautnah erlebt werden. Im Sommer trifft man sie beim Baden im Meer, wo sie sich einem oft zutraulich nähern, im Winter kann man sie mit ihren weißen Robbenbabys am Strand beobachten. Daneben probiert man lokale Spezialitäten wie Knieper, die Scheren der Taschenkrebse, und erkundet die von Tunneln und Bunkern durchlöcherte Insel. Von den 50 Meter hohen Steilklippen hat man traumhafte Ausblicke aufs Meer. Ein Teil des Reisepreises fließt in Meeresschutz-Projekte des WWF.
Individual- und Gruppenreisen: 19.-22.08.'07, 27.-30.12.'07, 2.-5.01.'08, Verlängerung über Silvester möglich.
laMar-Reisen, Stresemannstraße 15, Haus 3, Tel. 59 45 70 64, www.lamar-reisen.de



Von Winterhude nach Australien

Sie suchen ein Reiseziel? Z.B. Australien mit Boomerang Reisen! Die Freundlichkeit der Menschen, die Natur, lange Strände und das Abenteuer des Outbacks haben schon viele zu Wiederholern gemacht! Für diesen Sommer empfehlen wir den Norden. Hier lässt sich für jeden etwas finden: tropische Küste mit buntem Great Barrier Reef, Kakadu Nationalpark mit großem Tierreichtum und bekannten Felszeichnungen oder 4x4Routen durch das Outback für Abenteurer. Wir beraten Sie gern und stellen Ihre individuelle Reise zusammen. Boomerang Reisen, Mühlenkamp 43, Tel. 65 05 66 60, hamburg@boomerang-reisen.de

Kurzreise „Oslo und mehr“

Erleben Sie die majestätische Hauptstadt Norwegens, eine moderne Stadt mit Sinn für Tradition und Kultur. Hin und zurück geht es mit je einer Übernachtung und Frühstück mit der Color Line. In Oslo verbringen Sie eine Nacht in einem Hotel inkl. Frühstück und haben zusätzlich die Möglichkeit, eines der verschiedenen Landprogramme zu buchen. Wie wäre es z.B. mit dem Fahrrad „Oslo aktiv zu erleben“ (€ 15) oder mit der klassischen Stadtrundfahrt „Oslo High-lights“ für € 35 Buchbar ab € 252 p. P. bei Reisefieber Voss KG im Lehmweg 42, Tel. 48 06 30 10, www.reisefieber.de

Vier Tipps von Fairlines

Andalusien:
Lange, breite und schöne Strände warten am wild bewegten Atlantik! Zielflughafen wäre Jerez de la Frontera. Entweder kann man ein Pauschalangebot buchen oder eine einwöchige Rundreise durch Andalusien mit einwöchigem Badeaufenthalt als Anschluss in z.B. Chipiona buchen. Ab/bis Hamburg wäre zur Zeit noch der 30. Juli – für 2 Wochen möglich.
Sizilien:
Ab/bis Hamburg haben wir zur Zeit noch Plätze nach Catania frei vom 1. Aug.-22. Aug. Auch hier sind Rundreisen oder Pauschalangebote buchbar. Der romantisch auf einem Berg gelegene Ort Taormina lädt ebenso zum Urlauben ein, wie z.B. Cefalù an Siziliens Nordküste.
Lanzarote:
Wer's nicht ganz so heiß mag, dem seien die Kanarischen Inseln empfohlen. Beispielsweise Lanzarote: Hier gibt es noch Verfügbarkeiten ab/bis Hamburg vom 28. Juli – 11. Aug. im Pauschalbereich zu allen möglichen Destinationen in verschiedenen Preiskategorien.
Bilbao:
Nordspanien! Auch hier herrschen vergleichsweise kühlere Temperaturen. Der Flug geht ab/bis Hamburg vom 26. Juli – 9. Aug. hier würden wir zur Buchung eines Mietwagens raten, um die Nordküste in Eigenregie zu erkunden.
Fairlines Flug-und Reisevermittlung GmbH, Kleiner Schäferkamp 32, Tel. 44 14 56, info@fairlines.de, www.fairlines.de

Informationen für Deutschlandliebhaber

In diesen Tagen erscheint die neue Ausgabe von „Sehnsucht Deutschland“ der neuen Reisezeitung für Reisen in Deutschland. Darin beschreibt DAS VIERTEL-Chefredakteur Mark Bloemeke Dresden und die Sächsische Schweiz, Heidelberg und vieles mehr. Zum Beispiel gibt es eine herausnehmbare Deutschlandkarte mit einer Auswahl von Freizeitparks. Für einen Euro an Ihrem Kiosk: „Sehnsucht Deutschland“.

Fotos: Promo

Richtfest am Scheideweg

Am 28. Juni hat „Behrendt Hausbau“ Richtfest am Scheideweg gefeiert. Der 1. Bauabschnitt mit 58 Neubau-Eigentumswohnungen, 55 bis 144 mÇ Wohnfläche teilweise auf 2 und 3 Ebenen, geht damit seiner Fertigstellung entgegen. Die ersten Wohnungen werden Ende des Jahres bezugsfertig sein. 90 Prozent der Wohnungen des ersten Bauabschnitts sind bereits verkauft. Der Bau des 2. Abschnitts mit weiteren 58 Wohnungen beginnt im August. Und für alle Anwohner interessant: Es wird eine Quartiersgarage entstehen. Die im Untergeschoss der Wohnanlage befindliche Tiefgarage bietet ausreichend private Stellplätze. Darüber hinaus entstehen 100 öffentliche Stellplätze in der Quartiergarage im 2. Untergeschoss.

Ausstellung in der Galerie LE COCON

Australische Kunst der Ureinwohner – Aboriginal Art – Malerei und Musik – trifft in Hamburg auf niederländische Kunst und Künstler, die sich in Europa aber auch in New York City und San Francisco zu Hause fühlen – die gelebte Globalisierung! Eröffnung ist am 7. Juli um 18 Uhr. Es spielt und singt: Walangari Karntawarra, Didgeridoo und Gitarre, Art-to-wear Performance Simone Coulars. Zur Eröffnung werden alle Künstler anwesend sein.

Galerie Le Cocon, 7. bis 29. Juli, Müggenkampstraße 21, Tel. 40 42 18, 8. Juli von 15 - 18 Uhr, donnerstags und freitags von 15 - 18 Uhr, samstags von 13 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

Fotos: Promo

Benefizkonzert

mit John Mc Laughlin, Zakir Hussain and the Shakti Group

John „Mahavishnu“ Mc Laughlin, renommierter britischer Jazz-Gitarrist, lässt Shakti in Hamburg für einen Abend wiederauferstehen. Die Höhepunkte dieses Fusion-Ereignisses zwischen Jazz und klassischer indischer Musik kann man am 25. Juli auf Kampnagel erleben. Neben Mc Laughlin sind der Tabla-Meister Zakir Hussain, der Mandolin-Spieler U. Srinivas und V. Salvaganesh (Percussion) in Hamburg dabei.

1970 wurde Mc Laughlin Anhänger des Gurus Sri Chinmoy und gründete seine Band Mahavishnu Orchestra. Zwischen 1975 und 1977 trat er dann mit seiner neuen Band Shakti auf, u. a. mit L. Shankar und Zakir Hussain, mit denen er die Alben „Shakti“,

„Natural Elements“ und „A Handful of Beauty“ aufnahm. Diese musikalische Verbindung von Orient und Okzident gilt als einer der Vorläufer der Weltmusik. Shakti bedeutet übrigens „kreative Intelligenz, Schönheit und Kraft“. Jazz und klassische indische Musik von historischer Bedeutung.

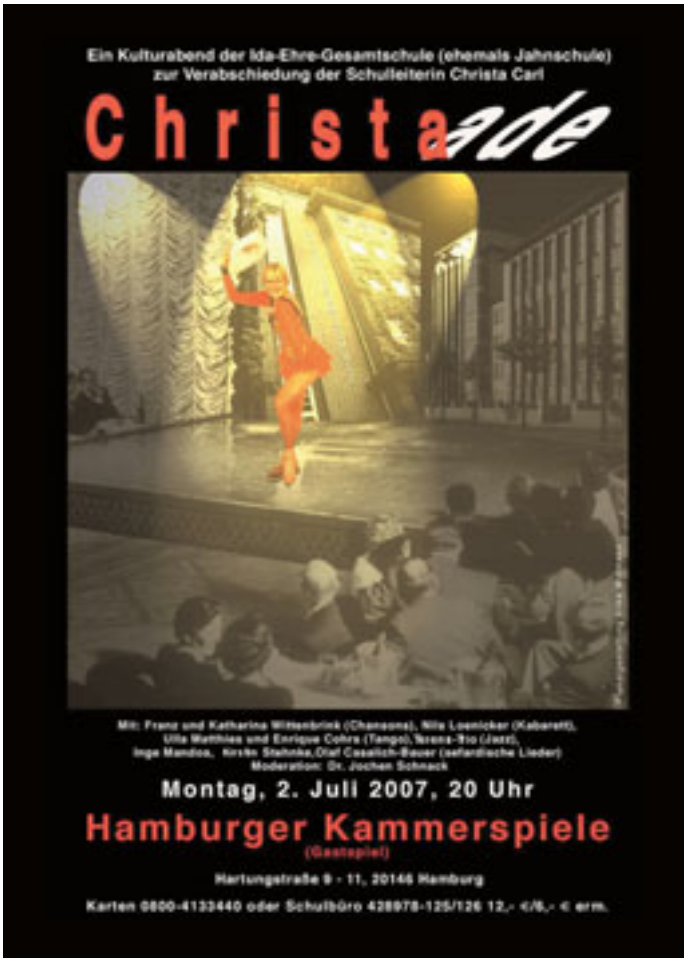
Für dieses Benefizkonzert verzichten alle Musiker auf ihr Honorar und spielen zu Ehren des Besuchs des Dalai Lama (21. bis 27. Juli im Tennisstadion Rotherbaum). Ein möglicher Überschuss kommt gemeinnützigen Zwecken zugute.

Mittwoch, 25. Juli 2007 um 20.30 Uhr, Kampnagel, 49 Euro ,Online: www.dalailama-hamburg.de und Abendkasse

Christade

Die **Ida-Ehre-Gesamtschule** hat eigentlich nur auf einen Anlass gewartet, einige der zahlreichen Kulturschaffenden aus Eltern,- Lehrer- und Schülerschaft einmal zusammen auf die Bühne zu bringen. Natürlich boten sich hier die **Hamburger Kammerspiele** an, deren erste Intendantin, Ida Ehre, zur neuen Namenspatronin der Schule gewählt wurde und somit den Namen Jahnschule ablöste. Der geeignete Anlass für diesen **Ida-Ehre-Kulturabend** ist die Verabschiedung von Christa Carl, die seit 14 Jahren die Schule leitet und nun in den Ruhestand geht.
Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches **Programm:** ***Nils Loenicker*** (Kabarett) und ***Franz Wittenbrink*** (Chansons) vertreten die Elternschaft, ***Katharina Wittenbrink*** (Gesang) und ***Felix Weigt*** mit seinem ***Terens-Trio*** (Jazz) die aktuelle und ehemalige Schülerschaft. Die Lehrerschaft repräsentieren Ulla Matthies (mit Tango-Partner ***Enrique Cohrs***) und ***Inge Mandos*** (***Trio Zimt***, sefardische Lieder) mit ***Kirstin Stehnke*** (Gitarre) und ***Olaf Casalich-Bauer*** (Percussion).
Im Anschluss an die Veranstaltung ist das Café Jerusalem für ein **geselliges Beisammensein** geöffnet. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung aus Schule, Stadtteil und Umgebung.

(Karten für 12/6 Euro über 0800-4133440 Hamburger Kammerspiele oder 428978-125/126 Schulbüro)



Gerd Stange

Hilfe für den Garten!

Spendenaufruf für das Kunstprojekt: „Ein Gartenstück für Rosa Luxemburg" von Gerd Stange

„Eimsbüttel hat seit letztem Jahr offiziell einen Garten des Vor- und Nachdenkens. Bereits seit vier Jahren werden von mir auf einem Areal des Wehbers Parks im Rahmen meines Kunstprojektes „Ein Gartenstück für Rosa Luxemburg" Lesungen und Gespräche mit Künstlern und Schauspielern inszeniert.

Um das Kunstprojekt längerfristig zu sichern, benötigen wir finanzielle Hilfe. So ist eine Neubepflanzung notwendig, da kürzlich ein mit Efeu bewachsener Baum im Sturm gefällt worden ist.

Nach mehr als 70 Jahren ist der geschichtsträchtige Garten restaurierungsbedürftig. Der Garten soll verschönert und neue Pflanzen als zusätzliches Zeichen der Erinnerung an Rosa Luxemburg gesetzt werden. Eine Neubepflanzung erscheint auch deshalb lohnenswert, weil es sich um ein historisches Parkstück handelt. Der bekannte Gartendirektor Otto Linne, ein Gartenreformer und "Anwalt des sozialen Grüns", hatte bereits in den 1920er Jahren diesen Teil des Parks als „Alte-Leute-Garten" entworfen und gestaltet. Roter Ziegel in geometrischen Formen kennzeichnet noch heute den Rand und die Mitte des Gartenstücks. Weitere Pflanzen und ein kleines „Zwiebelfeld" sowie eine Neugestaltung der „alten Gartenbänke" und das Freilegen der mit Grün verdeckten Ziegel sind auch Bestandteil meines Konzeptes. Erforderlich sind außerdem die Anschaffung von Gartenstühlen und ein Stromanschluss, um Lesungen, Vorträge und weitere Veranstaltungen zu ermöglichen.

Wir rufen deshalb die Eimsbüttlerinnen und Eimsbüttler zum Spenden auf und laden Sie herzlich ein zu einem Treffen am Samstag, dem 1. September 2007, um 16 Uhr im Rosa Luxemburg Garten Emilienstraße/Ecke Fruchtallee".

Das Projekt wird unterstützt von: Dr. Angela Schwarz (Historikerin), Charlotte Böhm (Journalistin), Stadtteilarchiv Eppendorf, Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel.

Organisation und Rückfragen: Gerd Stange - Tel.: 0179-399 48 96

Spendenkonto:
Stadtteilarchiv Eppendorf, HASPA - (BLZ 200 505 50),
Konto-Nr.: 1234 / 12 05 64, Stichwort „Garten Rosa Luxemburg"

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Jede neue Pflanze kann den Namen des Spenders tragen.

Foto: Promo

Juli

Sonntag 1. Juli

Preview
El Entusiasmo (span. O.m.U., Chile/Fr./Spanien 1998) von Ricaedo Larrain
11.00 Uhr Abaton

Kino
Angry Monk - ein Leben in Tibet
Gast: Regisseur Luc Schaedler
11.00 Uhr Abaton

KinderTheater
Die springende Maus · ab 4 J.
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Kinder
Aktions-Stand anlässlich des Strassenfestes „Rund um den Mühlenkamp"
Ernußfingerpuppen: 12-18 Uhr
Hocker-Bemalung 15-18 Uhr
2.00 Uhr Mühlenkamp

Musikrevue
Die Clownellies präsentieren ihre Musikrevue „Clownellies brauchen furchtbar viel Musik"
12.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Preview
Tango - El exilio de Gardel (span. O.m.U., Argentinien/Fr. 1985)
13.00 Uhr Abaton

Workshop
Ich bin Ich: Workshop mit Elke Schlautmann u. Ursula Grohmann
Info. u. Anm.: 27 87 02 13
14.00 Uhr Goldbekhaus

Tanz
Tanztreff Cafe der Swingerwerkstatt · Offener Swingtanz-Schnupper-Kurs
15.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
ExTra! Musikwelten in Hamburg-Exchange Traditions"; in Hamburg lebende Musiker aus aller Welt spielen ihre Musik;
16.00-20.00 Uhr
16.00 Uhr Jugendmusikschule

KinderTheater
Schneewittchen Schmidt
ab 6 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Fernsehen
Tatortklub
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Montag 2. Juli

Kino
Vom Leben und Sterben und der Wiederkehr des Serkong Rinpoche (D/Tibet 1988)
Gast: Regisseur Prof. Wolf Kahlen
19.30 Uhr Abaton

Theater
Die Ida Ehre Gesamtschule verabschiedet sich von Ihrer Schulleiterin C.Carl
Christiade-Kulturabend; Chansons, Kabarett, Tango, Jazz u. Lieder
20.00 Uhr
Hamburger Kammerspiele

Kino
Hamburger Kino's Kurzfilmer Lounge · No-Budget Kurzfilmergruppe zeigt neue Werke
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Olsen (B) · Singer-Songwriter
21.00 Uhr Pony Bar

Konzert
Sabine Kulenkampff und Emanuel Jahreis
21.00 Uhr Music Club Live

Dienstag 3. Juli

Dia-Vortrag
Holland-Land und Leute an der Nordseeküste
Dia-Vortrag mit Frau Weber
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Vortrag
Migration ist nicht gleich Integration
Referentin: Heidemarie Grobe (Soziologin)
17.00 Uhr
Hamburger Frauenring

Vortrag
Buddhistische Frauen auf dem Weg zur vollen Gleichberechtigung
Vortrag mit Carola Roloff
19.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Hörspiel
Henning Mankell:
Der Gewissenlose Mörder Hasse Karlsson enthüllt die entsetzliche Wahrheit, u.a.
19.30 Uhr Planetarium

Dia-Vortrag
Robben, Rentiere und Nomaden am Weißen Meer: Expedition in den Norden Russlands
Dia-Vortrag v. Charlotte Böhm
19.30 Uhr Galerie Morgenland
Geschichtswerkstatt

Offene Bühne
Offene Bühne zum Thema: Winter
Jeder darf höchstens 5 Min. eigene Texte zum Thema lesen
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur u. Café

Konzert
Zeroscape (CAN) - Mill of Thoughts
Metal
21.00 Uhr Logo

Konzert
2 Souls in 1
Vocal Jazz / Pop-Duo
21.00 Uhr Music Club Live

Mittwoch 4. Juli

Unabhängigkeitstag (USA)

Autorenlesung
Patrick Roth liest aus „Magdalena am Grab"
Eintritt frei!
19.30 Uhr Johannes-Kirche

Kino
Salvador (span. O.m.U., Spanien 2006) von Manuela Huerga
19.30 Uhr Abaton

Konzert
Quartett Cool
Jazz moods of the fifties
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 5. Juli

Musik und Sterne live - mit Fumiko Shiraga, A. Raytchev (Konzertflügel) u. Th. W. Kraupe (Sternenschau)
15.00 Uhr Planetarium

Konzert
Martin Lohmann und Gast
21.00 Uhr Music Club Live

Freitag 6. Juli

Vernissage
Internationale Kunst; mit Chris Rowe, Rosa Maria Morato Roig, Stephen Fox, Antonio Brignoni und Ulf Onsberg
19.00 Uhr
Marziart Internat. Galerie

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger
Unter Anleitung e. Lehrers d. Tibetischen Zentrums
19.00 Uhr Yoga Zentrum

Orgelkonzert
Prof. A. Rondthaler spielt Werke von J.S. Bach, O. Messiaen u. A. Rondthaler
19.30 Uhr Johannes-Kirche

Vortrag
Sterne und Planeten im Sommer 2007.
Himmelsphänomene live erklärt von Planetariumsdirektor Thomas W. Kraupe
19.30 Uhr Planetarium

Tanz
Tanz in Takt
Standard- u. Lateintanzparty
20.00 Uhr Goldbekhaus
Südring 38

Konzert
Stimmige Verhältnisse & Schola Cantorosa
Chorkonzert:
A-cappella-Spektakel und 35 schwule Männer
20.30 Uhr Goldbekhaus

Konzert
Watain (SE) - plus guests
Black metal
21.00 Uhr Logo

Musik
Bluegrass Session
Open Stage
21.00 Uhr Music Club Live

Samstag 7. Juli

Sternenfest (Japan, Korea)

Stadtteilfest
Schanzenspiele-unkommerzielles Stadtteilfest
14.00-19.00 Uhr
14.00 Uhr Schanzenpark

KinderTheater
Königin der Farben · ab 6 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Premiere
En la Cama - im Bett (dt.F.)
19.00 Uhr Abaton

Konzert
Gwen Leo-Allen und Band
Acoustic Folk Rock
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
M.F. Brasch (HH) / Joa Ritter (HH)
21.00 Uhr Pony Bar

Sonntag 8. Juli

Flohmarkt auf dem Hof
Stände unter: 27 87 02-0/-10
10.00 Uhr Goldbekhaus

Kino
Full Metal Village (D 2006)
Gast:Psychoanalytikerin Katharina Mohr
11.00 Uhr Abaton

Kino
Jenseits des Himalaya
Gast: Regisseurin Maria Blumencorn
11.00 Uhr Abaton

Kino
Cara o cruz (span OF m. engl. UT.; Ecuador 2003) von Camilo Luzuriaga
13.00 Uhr Abaton

Salsa
Afternoon Salsa
Anfängerkurs um 15.00 Uhr
15.00 Uhr Kulturhaus 73

Rundgang
Jüdische Spuren in Eppendorf
Treff: U-Bahn Kellinghusenstr. / Ausgang Goernerstr.
15.00 Uhr
Stadtteilarchiv Eppendorf

Montag 9. Juli

Martyrium des Bab (Baha'i)

Konzert mit
Maria Freudenthal-Kleina und Überraschungsgästen
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Kino
Macbeth (USA 1947) von Orson Welles
17.00 Uhr Abaton

Engagement
Südafrikagruppe: polit. Engagement u. Projektarbeit
Jeden 2. Montag i. Monat
17.00 Uhr Offene Kirche

Kino
A long way to freedom / Dreaming Lhasa
Gast: Wangpo Tethong, Henriette Lavaulx-Vecourt
19.30 Uhr Abaton

Lesung
Der Kick: ein Lehrstück über Gewalt
Gast: Regisseur und Autor Andres Veiel
20.30 Uhr Abaton

Kino
Rosario Tijeros (dt.F., Mexiko /Spanien/Kolumbien/Brasilien 2005) von Emilio Maille
20.45 Uhr Abaton

Kino
Der geheime Filmclub Unbekannter Filmvorführer zeigt Überraschungsfilm
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Martin Herberg (Halle) Singer-Songwriter
21.00 Uhr Pony Bar

Dienstag 10. Juli

Nadam-Fest (Mongolei)

Premiere
Herr Pilipenko und sein U-Boot (D 2006)
Gast: Jan Hendrik Drevs, René Harder
20.00 Uhr Abaton

Literatur
Neue Talente im Blick: drei Literaturkurse d. Volkshochschule präsentieren ihre besten Absolventen
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur u. Café

Musik
Peter Overbecks Jazz Session Open Stage
21.00 Uhr Music Club Live

Mittwoch 11. Juli

Konzert
Wohlklang
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 12. Juli

Aborigine's Day (Australien)

Lesung
Johnny Hübner greift ein: Theaterabenteuer für alle ab 7 J. von Hartmut El Kurdi (taz-Kolumnist u. Kinderbuch-Autor)
15.00 Uhr Kulturhaus 73

Kino
The History Boys (GB 2006) von Nicholas Hytner
16.00 Uhr Magazin-Kino

Musik
Irish Folk Session Open Stage
21.00 Uhr Music Club Live

Freitag 13. Juli

O-Bon (Fest der Toten; Shintoismus)

Kino
Das perfekte Verbrechen (USA 2007) v. Gregory Hoblit
18.00 Uhr Magazin-Kino

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger
Unter Anleitung e. Lehrers d. Tibetischen Zentrum
19.00 Uhr Yoga Zentrum

Tanz
Tanz in Takt Standard- u. Lateintanzparty
20.00 Uhr Goldbekhaus Südring 38

Komödie
Klara Koch Show - Comedy Open Stage
21.00 Uhr Pony Bar

Konzert
Karl Allaut Quartett
Modern Jazz
21.00 Uhr Music Club Live

Samtag 14. Juli

Orangeman's Tag (Irland)

Kinder
Bauhappening mit Teifoc-Bausteinen; Objektbau mit Mörtel u. Kelle · ab 5 J.
15.00 Uhr
Klicker Natur & Spiel

Satire
Längs - die Studentenhasser-lesung
Auf der Wiese direkt vor dem Audimax
20.00 Uhr Von Melle-Park

Konzert
Anri · A songwriter evening
21.00 Uhr Music Club Live

Sonntag 15. Juli

Tsam-Tänze (Mongolei)

Kino
Das kurze Leben des José Gutierrez (D 2006)
Dokumentation von Heidi Specogna
11.00 Uhr Abaton

Kino
Kekexili-Mountain Patrol (VR China/Hongkong 2004) von Lu Chuan
Gast: Axel Gebauer
11.00 Uhr Abaton

Vernissage
Grit Richter - Astrid Köppen
Malerei, Zeichnung und Emaillen
20.00 Uhr
Galerie Carolyn Heinz

Komödie
Mathildes Nachbarn
Stand-up, Sketche u. Spaßhaftigkeit
20.15 Uhr
Mathilde Literaturbar

Montag 16. Juli

Kino
Das Wissen vom Heilen (D 1999) von Franz Reichle
Gast: Dr. Egbert Asshauer
19.30 Uhr Abaton

Konzert
Mindmoon (Gö)
Melancholisch-leicht
21.00 Uhr Pony Bar

Kino
Der geheime Filmclub Unbekannter Filmvorführer zeigt Überraschungsfilm
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Dienstag 17. Juli

Amaterasu-o-mi-kami (Shintoismus)

Kino
Tuyas Ehe
Gast: Temtsittu Shobtsood
19.30 Uhr Abaton

Literatur
Kornelia Kirwald: Unterwegs
Texte über das Reisen in Lyrik u. Prosa; Fontane, Goethe, u.a.
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur u. Café

Mittwoch 18. Juli

Konzert mit dem Männergesangsverein Einigkeit v. 1888
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Information
Global Marschall-Plan-Initiative
Thema: Heiligendamm u. Rostock-Bilanz zweier Gipfel
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Information
Forum für eine neue Energiepolitik
Jeden 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Donnerstag 19. Juli

Konzert
Scenario - Mojanca - Scabious Rock
21.00 Uhr Logo

Freitag 20. Juli

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger
Unter Anleitung e. Lehrers d. Tibetischen Zentrum
19.00 Uhr Yoga Zentrum

Tanz
Tanz in Takt Standard- u. Lateintanzparty
20.00 Uhr Goldbekhaus Südring 38

Kino
10.000 Besucher: Full Metal Village (D 2006)
Gast: Regisseurin Sung-Hyung Cho
20.00 Uhr Abaton

Information
Der Energiepass kommt! Themenabend
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Konzert
14. Rock Revival Festival bis 31.07.2007
21.00 Uhr Logo

Samstag 21. Juli

Flohmarkt
Flohmarkt auf dem Hof
10.00 Uhr Goldbekhaus

Die Skateboard Art Session
Skateboard, Ausstellung, Konzerte, Party
12.00 Uhr Kulturhaus 73

Grillen
Grillparty auf der Sommerterrasse im Hof hinter „Ingos Plattenkiste"
„Grill deinen ipod!"
18.00 Uhr Ingos Plattenkiste (Grindelallee 41)

Sonntag 22. Juli

Kino
Ein Leben für Tibet-der 14. Dalai Lama (D 2005)
Gast: Ani Choying Dolma
17.00 Uhr Abaton

Leibesübung
Einführung in die Tibetische Meditation
Mit Oliver Petersen
18.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Konzert
Unterhaltsam-musikalischer Spaziergang in die Welt der Sterne
Mit Konzertpianist A.Raytchev u. Astronom Thomas Kraupe
20.00 Uhr Planetarium

Montag 23. Juli

Geburtstag des Kaisers Haile Selassie I (Rastafarianismus)

Kino
Angry Monk-ein Leben in Tibet (OmU, CH 2005)
Gast: Harry Wu, Rebija Kadeer, Marino Busdachin
16.45 Uhr Abaton

Vortag
Mitgefühl-das Herz des Buddhismus
Vortrag m. Geshe Pema Samten
19.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Kino
Im Griff des Roten Kaiser (D 2002)
Gast: Regisseur Hubert Seipel
19.30 Uhr Abaton

Konzert
Kannemann (HH)
Singer-Songwriter, Blues, Folk, Jazz und Latin
21.00 Uhr Pony Bar

Mittwoch 24. Juli

Sahala Bucha (Thailand, Buddhismus)

Kino
Speed Dating: Shoppen
18.30 Uhr Magazin-Kino

Lesung
Christoph Michel liest einen Sommerkrimi von Frank Schätzing
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur u. Café

Montag 25. Juli

Treffen
Offene Nachmittage für Frauen mit wechselnden Themen
Austausch u. Anregung bei Tee u. Kaffee
15.00 Uhr Offene Kirche

Trauer
„Offenes Trauercafe"-Raum und Zeit für Erfahrungen von Verlust und Trauer.
Anm.: 22 94 11 - 611
17.00 Uhr
Ambulanter Hospizdienst

Kino
Dreaming Lhasa
Gast: Tsewang Norbu
19.30 Uhr Abaton

Donnerstag 26. Juli

Vortrag
„Meister, Mythen und Moderne: Kontinuität und Wandel im tibetischen Buddhismus seit 1959" von Prof. Burkhard Scherer
19.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Kino
Chinas Tibet? (D 1994)
Gast: Henriette Lavaulx-Vecourt
19.30 Uhr Abaton

Freitag 27. Juli

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger
Unter Anleitung e. Lehrers d. Tibetischen Zentrums
19.00 Uhr Yoga Zentrum

Tanz
Tanz in Takt Standard- u. Lateintanzparty
20.00 Uhr Goldbekhaus Südring 38

Samstag 28. Juli

Croagh Patrick Wallfahrt (Irland)

Konzert
Georg Friedrich Händel, Kantate „Donna che in ciel", Arien; Veronika Haker, Sopran
Ute Dehmel, Barockoboe u. Flöte, Jörg Dehmel, Cembalo
20.00 Uhr Christuskirche

Sonntag 29. Juli

Information
Tag der offenen Tür; Hamburgs Schwulen- und Lesbenzentrum öffnet seine Türen · für alle, die mehr wissen wollen
15.00 Uhr MHC

Montag 30. Juli

Kino
Der Haustyrann (D 1958) von Hans Deppe mit Heinz Erhardt
17.00 Uhr Abaton

Montag 31. Juli

Kino
Hot Fuzz (GB 2007)
Britische Polizeikomödie
20.30 Uhr Magazin-Kino

Veranstaltungsorte

Abaton Kino
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

Ambulanter Hospizdienst d. Evangelisch-reform. Kirche
Winterhuder Weg 106 · Tel. 229 41 16 11

Christuskirche
Bei der Christuskirche 4 · Tel. 40 65 55

Galerie Carolyn Heinz
Eppendorfer Landstr. 10 · Tel. 28 78 29 19 · www.galerieca-rolynheinz.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

GoldbekHaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Hamburger Frauenring e.V.
Grindelallee 43 · www.hamburger-frauenring.de

Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11 · Tel. 0800 413 34 40
www.hamburger-kammerspiele.de

Johannes-Kirche
Johnsallee 15-17 · Tel. 413 08 60 ·
www.cg-johanniskirche.de

Jugendmusikschule Hamburg, staatl.
Mittelweg 42 · Tel. 428 014 125
www.jugendmusikschule-hamburg.de

Klicker Natur&Spiel
Gertigstr. 12 · Tel. 270 18 88 · www.klicker-hamburg.de

Kulturhaus 73
Schulterblatt 73 · Tel. 18 05 78 09 · www.pferdestall.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 5658 · www.logohamburg.de

Magazin-Kino
Winterhude; Fiefstücken 8a · Telefon 040 / 511 39 20
Programmansage 51 22 34
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Dementy; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

Marziart Internationale Galerie
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 23 51 88 94
www.marziart.com

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22

Planetarium Hamburg
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 401 90 80
www.foerderkreis-stmarkus.de

Stadtteilarchiv Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 480 47 87
www.m-server.de/mih/m/gweppendorf.php

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich-Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Völkerkundemuseum
Rothenbaumchaussee 64 · Tel. 0180 588 88
www.voelkerkundemuseum-hamburg.de

Yoga Zentrum
Eppendorfer Weg 213 · Tel. 644 35 85

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Frau, 42 J., mit Tagesfreizeit, möchte nette Frauen kennenlernen für Gespräche und Freizeit: Natur, Folkloretanz, Kochen. Tel. 54 77 47 32

48 Oleander möchte mit Gleichgesinnten vegetarisch kochen und geniessen. Leben pur! Mag Kino, Kultur, Natur, Radeln. spanischegranie@gmx.de

Songwriter, Gitarrist mit Erfahrung sucht für gemeinsames akust. Projekt Sängerin und Begl.-Musiker, z.B. Querflöte, aku. Gitarre, Kon. Bass, Cello, usw. Es gibt keinen Platz für Profis, aber... Tel. 0162/ 871 30 85

Verkaufe

Motorroller, Piaggio-Sfera, 50 ccm, steuerfrei, Wetterschutzscheibe, Koffer, 10.000 km. 550 Euro. Tel. 422 85 01

Wandspiegel o. Rahmen, 2m x 2m, VB 500 Euro. Tel. 48 63 56

Spektrum-Hefte ab 70er Jahre. Tel. 48 63 56

MUSTO Offshore Segeljacke Gr. XXL, Farbe: gold/weiß/blau, 70 € JEANTEX Offshore Latzhose Gr. 50/52, blau, 40 €; JEANTEX Segel Gummistiefel, Gr. 47, 20 €; ASCAN Neopren-Trapezstiefel, Gr. 45/46, schwarz, 10 €. Tel. 32 33 43 30

7 Krimis (Süddeutsche Zeitung Krimi Bibliothek) Bd. 6, 14, 17, 30, 37, 38, 45 zusammen 10 Euro. Tel. 48 63 56

Perser-Teppich, „Mir", 2,50 m x 3,50 m, blau, gut erhalten, 300 Euro. Tel. 40 76 06

Eichentisch, 30er Jahre, rund, Durchmesser 92 cm, Höhe 65 cm, Beine rund, nach unten konisch, Füße quadratisch mit gedrechselten Elementen, kreuzweise verstrebt. 120 Euro. Tel. 49 35 67

Motorad-Lederhose, schwarz, Gr. 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhandschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen (nur zur Fahrschule) 150 €. Auch Einzelverk. Tel. 32 33 43 30

Grillkamin, weiß gestrichen. VB 80 Euro. Tel. 21 98 83 42

2 schöne alte Sessel, sehr bequem, 300 Euro. Tel. 40 76 06

Geo, Jahrgänge 1976 bis 1996, komplett abzugeben. Tel. 480 80 02

Völlig neuwertiger Standventilator, 3 Geschwindigkeiten, um 45 Grad drehbar, H 115 cm, VB 25 Euro. Tel. 47 01 94

Hülsta Gleittürenschrank, Buchefurnier, (B x H x T) 402 + 235 x 63 cm, 5 Strahler im Kranzprofil, 10 Regalböden 2 Kleiderstangen an Selbstabholer VB 750,- (neu ca 4000,-) Norbert.Dulson@t-online.de

Hotelgutschein in Mannheim, 2 Personen von Freitag bis Sonntag im Best Western, 120 €. Tel. 45 65 21

Einrad, 30 €; GameBoy Advance TM 50 €; BabyBorn Autositz 7 €; Tafel IKEA Mala Staffelei 7 €; Steckenpferd 5 €, Te. 45 65 21

Holztisch, 80 x 140 cm, Kiefer, 40 €, kaum Gebrauchsspuren. Tel. 420 39 11

Projektionsleinwand, 15 Euro; Leuchttisch (60 x 45 cm), 10 €; Universal-Autogepäckträger, 25 €; Damenfahrrad (reparaturbedürftig), 20 €; Antikes Metallbett (140 x 200, m. Lattenrost u. Matratze) VB 1300 €; Baumwollfuton (140 x 200, cm. Bezug, 50 €; Holzregale, (schwarz 110/ 45/20, viele Unterteilungen) zus. 20 €; Holz-Tellerregal, 5 €; Antike Flurgarderobe, 150 €; 2 Holzklappstühle (schwarz) u. Holzregiestuhl (weiß), zus. 30 €; Kl. Rollwagen, 5 €; Decken und Stehleuchten, Preise auf Anfrage; 2 superstabile Holzböcke, zus. 15 €; Glasplatte, 68 x 68, 15 €; Bilder und Bilderrahmen (z. T. alt), Preise auf Anfrage; 3 Wäscheständer, zus. 6 €; Div. Verlängerungskabel, zus 10 €; 2 hochwertige Lammfellbettdecken (ca 100 x 200), zus. 50 €; 2 Tagesdecken zus. 15 €; 2 Koffer (alt m. Kofferkuli), zus. 15 €; Sammelsurium: Geschirr, Kleingeräte, Bücher, Kleidung u. div. Flohmarktartikel, Preise auf Anfrage; Einzel- und Doppelisomatte, zus. 10 €; Dicker Daunenschlafsack, 50 €; Trecking-rucksack, 25 €; Iglodoppeldachzelt, 20 €. Tel. 47 01 94

Suche

Damenfahrrad, 28 Zoll, gepflegt. spanischegranie@gmx.de

Tipp-Ex-Blättchen (Korrekturpapier) und Lux-Leseheftchen (von Rimbaud,. Verlaine und griechische Lyrik) Tel. 48 51 90

Schallplatten gesucht, Sammler kauft LPs und Singles der 60er, 70er und 80er Jahre, Jazz, Beat, Rock, Soul, Klassik. Tel. 53 02 42 37

Hobbybastlerin mit Minirente würde sich riesig über kostenlose Holzbilderrahmen und Wollreste (blau, grün) freuen. Tel. 69 79 46 62

Unterricht

Nette, dennoch effiziente Lehrerin erteilt Englischunterricht (Muttersprachlerin), auch TOEFL-Test-Vorbereitung. Gerne übersetze ich Ihre Briefe und Texte. Tel. 0176/ 50 03 51 85

Hobby

Professionelles Kartenlegen lernen (nach Mme. Lenormand) mit Zertifikat. Intensive Kurse, individuell oder in kleinen Gruppen. Beratung auch auf Spanisch. Tel. 46 85 89 76

Gesundheit

Bespreche Gürtelrose, Warzen, Neurodermitis und viele andere körperliche und seelische Probleme. Tel. 38 80 64 oder 0178/354 23 82

Flott essen, gut essen, gesund essen! Tipps von Ärzten und Ernährungsexperten. 31.7., 28.8., 25.9. um jew. 19.30 Uhr ein Thema. Kosmische Lebensschule, Alsterdorferstraße 76/Bussestr.

Biete Fußrefelxzonenmassage an. Entspannt und stärkt das Immunsystem. Tel. 21 99 24 98

Bioenergetische Massagen. U.a. bei Stress, Migräne, Schlafstörungen, Burnout- und Restless-Legs-Syndrom. Steigern nachweislich Vitalität und Zellenergie. Tel. 40 19 65

Jobangebot

Videoprod. HH sucht freie/n Mitarbeiter/in für Entwicklg. +Produktion. avid@tiscali.de

Jobgesuche

Kfm Angestellte in ungek. Stellung sucht Teilzeitarbeit, 25 Std./Woche. Abgeschlossene Ausb. und Berufserfahrung. Tel. 0160/773 32 12 rufe zurück

48j. kfm. Angestellte sucht Tätigkeit im kfm. Bereich. Vielseitige Erfahrungen werden zur Verfügung gestellt. Nebenjob: Empfang, Service, Haushalt, Büro. officemanager.kr@gmx.de

Mietgesuche

6-8 preiswerte Büroräume von gemeinnützigem Hamburger Verein gesucht. Die gesuchten 100-150 qm gern auch sanierungs- o. renovierungsbedürftig. T. 257 722 73, www.kein-handicap.de

Arbeitszimmer/Büroraum, ruhig, bis max 100 €, Raum Eimsbüttel, Hoheluft. Tel 0172/ 541 66 69

Zum 1. Sept., 2 – 2,5-Zimmer DG od. Endetage bis 650 Euro wrm, ruhig, kleine Mieteinheit. Angebote bitte unter Tel. 46 77 54 91 95

Mietangebote

Kleines Wochenend-Fachwerkhaus im Naturschutzpark Aukrug zu vermieten. Mit Einbauküche und Duschbad. An Menschen mit Freude am Garten. Tel. 040-32 33 43 30, oder direkt 04877-489

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss
Freitag, 20. 7. 2007

Bitte einsenden an: DAS VIERTEL · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____

EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI

**Wir machen Vollkornbrot.
Hundertprozentig.**

• • • natürlich Ökologisch.

Winterhude	Mühlenkamp 37 + Alsterdorfer Str. 17
Univiertel	Rutschbahn 18 + Grindelallee 88
Altona	Bahrenfelder Str. 115
Blankenese	Blankeneser Bahnhofstr. 16
City	Dammtor-Bahnhof

sowie auf den Öko-Wochenmärkten und bei Springer Bio-Backwerk.

Backstubenführungen:
Jeden letzten Samstag im Monat in der Rutschbahn 18, Gruppen ab 20 Personen auch separate Termine. Kostenbeitrag 2 €, Sie erhalten dafür Kostproben zum Mitnehmen. Anmeldung unter Tel. 45 54 45

Vom Öko-Korn zum Öko-Brot

Eine Führung in der Effenberger Vollkornbäckerei

Am 30. Mai besichtigte der Wandsbeker Turnerbund die Effenberger Vollkornbäckerei in der Rutschbahn 18. Einführend erläuterte Thomas Effenberger die verschiedenen Anbauarten in der Landwirtschaft – vom konventionellen Anbau bis zum kontrolliert biologischen Anbau. Schnell wurde klar: Nur der Bio-Anbau ist sinnvoll.

Die biologisch wirtschaftenden Bauern liefern ihr Getreide persönlich an. Das frische Korn wird bei Effenberger unmittelbar vor der Teigbereitung auf den vier eigenen Steinmühlen vermahlen. Weitere Zutaten sind Sauerteig, Wasser und Meersalz. Die Sauerteigbereitung dauert für jedes Brot mindestens 12 Stunden. Danach ist im Vorteig das Phytin soweit abgebaut, dass die Spuren- und Mengenelemente wie Eisen, Magnesium usw. für den menschlichen Körper verfügbar sind. Der Sauerteig sorgt außerdem für eine lange Frischhaltung, für ein rundes Aroma und wirkt als Schimmelschutz.

Bei der Verkostung schmeckten die Brote einfach toll. Nicht umsonst wird die Effenberger Vollkornbäckerei seit 1995 regelmäßig von der Zeitschrift „Der Feinschmecker" als eine der besten Bäckereien Deutschlands ausgezeichnet. Auch beim Umgang mit Ressourcen ist Effenberger beispielhaft: Obwohl das Korn hier selbst gemahlen wird, verbraucht die Bäckerei nur ein Drittel der Energie von Betrieben gleicher Größenordnung.

Für Interessenten gibt es regelmäßig jeden letzten Sonnabend im Monat um 11 Uhr Führungen. Um Anmeldung unter Telefon 45 54 45 wird gebeten.

Gabriela K.